

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1856**

13 (25.3.1856)

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 13.

Durlach, den 25. März

1856.

## Die Betreibungskosten für Unterpfandsforderungen der Stiftungen btr.

Die Großh. Regierung des Seekreises hat unter dem 31. Dezember v. J. verfügt:

„In neuerer Zeit hat man mehrfach die Wahrnehmung gemacht, daß die Kosten wegen Betreibung der Unterpfandsforderungen der Stiftungen nicht verwiesen wurden, während ihnen früher ohne Anstand das Unterpfandsrecht der Hauptforderung zugestanden wurde.

Um die Stiftungen vor Verlust zu bewahren, werden die Großh. Bezirksämter beauftragt, sämtliche Stiftungsvorstände und Kirchengemeinderäthe mit Bezug auf L.R.G. 2,132 und 2,148, Ziff. 4 anzuweisen, künftig bei Darlehen gegen Unterpfand dafür zu sorgen, daß die Kosten, welche durch etwaige Betreibung solcher Forderungen entstehen, in einem je nach der Größe der letztern zu bestimmenden Betrage von 25—50 fl. veranschlagt und für diesen gleichfalls Unterpfandsrecht auf die wegen der Hauptforderung verpfändeten Liegenschaften bestellt werde.“

Vorstehende Verordnung wird hiermit zur Nachachtung in allen vier Kreisen generalisirt.

Karlsruhe, den 25. Januar 1856.

Ministerium des Innern.

Wehmar.

Stoesser.

Nr. 5782. Obige Verordnung wird hiemit zur Kenntnißnahme und genauen Nachachtung werter veröffentlicht. Durlach, den 13. Februar 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 6315. Die Bürgermeister werden angewiesen, für alsbaldige gründliche Herstellung der Verbindungs- und Feldwege, Befuhr des zur Unterhaltung erforderlichen Materials und Reinigung der Straßengraben Sorge zu tragen, und über den Vollzug dieser Anordnung binnen drei Wochen hierher zu berichten.

Durlach, 14. März 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

## Gläubigeraufruf.

Nr. 5751. Der sich bereits in Amerika befindliche Johann Georg Berger von Grünwettersbach hat um die Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanen-Verbande und um Ausfolgung seines Vermögens gebeten.

Wir haben deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

**Dienstag den 25. d. M.,**

Vormittags 11 Uhr,

anberaumt und laden etwaige Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen vor.

Durlach, 8. März 1856.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

## Gläubigeraufruf.

Nr. 6287. Jakob Schaters Wittve von Jöhlingen hat für sich und ihre beiden noch

minderjährigen Kindern um die Auswanderungserlaubnis nachgesucht.

Etwaige Forderungen an dieselbe sind daher in der auf **Dienstag den 25. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt anzumelden.

Durlach, 14. März 1856.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

## Gläubigeraufruf.

Nr. 6288. Philipp Fränkle von Königsbach, welcher sich bereits in Amerika befindet, hat nachträglich um die Erlaubniß zur Auswanderung und zum Wegzug seines Vermögens gebeten.

Etwaige Gläubiger werden daher veranlaßt, ihre Forderungen in der auf

**Dienstag den 25. d. M.,**

früh 11 Uhr, anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt anzumelden.

Durlach, 14. März 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

## Vorladung und Fahndung.

Nr. 6186. Max Eichrodt von Hockenheim ist in seiner frühern Eigenschaft als Postpraktikant und Dienstgehilfe bei dem Großh. Post- u. Eisenbahnamt Basel des, in fortgesetzter That



verübten, vorsächlichen Zurückhaltens und Eröffnens von vier, der Post anvertrauten, Geldpaqueten im Gesamtbetrage von 70 fl. 24 kr. angeschuldigt.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit öffentlich aufgefordert, **binnen 4 Wochen** sich dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß werde gefällt werden.

Zugleich wird gegen denselben, dessen Signalement unten beigefügt ist, Fahndung erlassen und sämtliche resp. Behörden werden ersucht, ihn im Betretungsfalle anher zu liefern.

Signalement: Alter, 23 Jahre; Größe, 5'6"; Statur, schlank; Gesichtsform, länglich; Farbe, gesund; Haare, blond; Stirne, mittel; Augen, blau; Nase, stark und gebogen; Mund, gewöhnlich; Kinn, spitz; Bart, blond.

Durlach, 13. März 1856.

**Großh. Oberamt.**

Galura.

**Urtheil.**

Nr. 6200. In Sachen der Ehefrau des Philipp Jakob Schmidt von Singen, Klägerin, gegen ihren Ehemann von da, Beklagter, Vermögensabsonderung betreffend, wird zu Recht erkannt:

Das Vermögen der Klägerin sei von dem ihres Ehemannes abzusondern, unter Befällung des Letztern in die Kosten."

L. R. W.

Durlach, 13. März 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

**Fahrnißversteigerung.**

[Durlach.] Nr. 2729. Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Ehegattin des Kaufmannes August Geiseler — Friederike geb. Baumüller von hier — werden in der Wohnung der Erblasserin, Kirchstraße Nr. 7 dahier am

**Dienstag den 1. April**

und die folgenden Tage, je Vormittags 8 Uhr anfangend, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Silbergeräthe, Möbel, darunter große Spiegel, 1 Canapee mit 6 Sesseln, 1 Theetisch, Schifftoniere, Commode u., Bettung, Weibzeug, Frauenkleider, Küchengefähr und sonstiger Hausrath.

Durlach, 22. März 1856.

**Großh. Amtsrevisorat.**

Eccard.

Altfelix.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Durlach.] Nr. 163. Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften der Frau Nagelschmied Adam Mehr, geborenen Friederike Langenbein, Bäuerin in Durlach, auf dem Rathhause daselbst am

**Freitag den 28. März,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und insoweit zugeschlagen werden, als man wenigstens den Anschlag erlösen wird.

**Gemarkung Durlach.**

- 1) 44 Ruthen 17 Fuß Acker im Säuterich, neben Christoph Wahl und Ludwig Kramer (20 Ruthen altes Maß); taxirt zu 65 fl.
- 2) 88 Ruthen 34 Fuß Acker auf dem Säusteigerfeld, neben Karl Breuer und Ketten schmied Habich (1 Viertel altes Maß); taxirt zu 110 fl.
- 3) 120 Ruthen 41 Fuß Acker auf den Frauenäckern, neben Jak. Jock und Jak. Waigel (1 Viertel 14½ Ruthen altes Maß); taxirt zu 210 fl.
- 4) 68 Ruthen 14 Fuß Acker im hintern Egen, neben Adam Kändler und Adam Becker (31 Ruthen altes Maß); taxirt zu 79 fl.
- 5) 86 Ruthen 14 Fuß Acker auf den Lissen, neben der Gemeinde Durlach und Fried. Langenbein (39 Ruthen altes Maß); taxirt zu 120 fl.
- 6) 98 Ruthen 28½ Fuß Acker im Säusteigerfeld, neben Friedrich Flohr und Heinrich Kläber (altes Maß 1 Viertel 4½ Ruthen); taxirt zu 130 fl.
- 7) 1 Viertel 74 Ruthen 48 Fuß Acker auf den Lissen, neben Fr. Kläber und Fr. Waigel (altes Maß 1 Viertel 39 Ruthen); taxirt zu 230 fl.

Gesamtwert 944 fl.

Durlach, 27. Februar 1856.

Großherzoglicher Notar.

K r a t t.

Nr. 6106. Da die Konscriptionspflichtigen

- Martin Kirchgeßner von Jöhlingen,
- Gottlieb Karcher von Spielberg,
- Peter Anton Fabry von Jöhlingen,
- Johann Georg Anderer v. d.,
- Johann Josef Schöffler v. d.,
- Richard Geißert von Stupferich,
- Franz Anton Kormann von Jöhlingen,
- Johann Heinrich Sauer v. hier,
- Johann Seefried von Königsbach,
- Jakob Bollmer von Auerbach,
- Friedrich Johann Enzmann v. hier,
- Johann Friedrich Karcher von Spielberg und
- Joh. Georg Ehle von Hohenwetttersbach

sich auf die diesseitige Aufforderung vom 3. Jan. d. J., Nr. 458, nicht gestellt haben, werden sie des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verfällt.

Durlach, 11. März 1856.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Durlach.] Nr. 175. Auf Befehl des Gerichtes wird folgende Liegenschaft der sieben Kinder des Georg Nestle, Maurers, von Durlach in dem Rathhause zu Durlach am

**Freitag den 4. April,**

Nachmittags 2 Uhr,



versteigert und um wenigstens den Schätzungspreis zugeschlagen werden.

**Gemarkung Durlach.**

Acker (vormals Weinberg).

86 Ruthen 14 Fuß im Eisenbart, neben Andr. Becker's und Jak. Meier's Wittwe (39 Ruthen altes Maß); taxirt zu 120 fl. Durlach, 1. März 1856.

**Großh. Notar.**

**E. Kratt.**

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Durlach.] Nr. 176. Auf Befehl des Gerichtes wird folgende Liegenschaft des verstorbenen Joh. Christoph Mai, Schneiders, von hier in dem hiesigen Rathhause am

**Freitag den 4. April,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und um wenigstens den Schätzungspreis zugeschlagen werden.

**Gemarkung Durlach.**

Garten.

41 Ruthen 97 Fuß in den Imbergärten, neben dem Graben und Gabriel Kerk (19 Ruthen altes Maß); taxirt zu 100 fl. Durlach, 1. März 1856.

**Großh. Notar.**

**E. Kratt.**

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungs-Befugung werden dem Johann Franz Becker von hier nachstehende Liegenschaften

**Donnerstag den 10. April,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 1 Morgen 20 Ruthen Ackerfeld in sechs Abtheilungen; taxirt zu 300 fl.
- 2) 25 Ruthen Wiesen in zwei Abtheilungen; angeschlagen zu 60 fl.
- 3) 1 Viertel 4 Ruthen Weinberg in zwei Abtheilungen; taxirt zu 70 fl.
- 4) 24 Ruthen Garten in den nähern Gärten; angeschlagen zu 10 fl.

Berghausen, 14. März 1856.

**Der Vollstreckungsbeamte.**

Rheinländer.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungs-Befugung werden dem Georg Adam Müßnug von hier nachstehende Liegenschaften

**Montag den 7. April,**

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause hier öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 2 Viertel 15 Ruthen Ackerfeld in drei Abtheilungen; taxirt zu 110 fl.

- 2) 18 Ruthen Wiesen am Heulenberg; angeschlagen zu 40 fl.

- 3) 2 Ruthen Krautland in den nähern Gärten; taxirt zu 10 fl.

Berghausen, 29. Februar 1856.

Die Vollstreckungskommission.

Rheinländer.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Königsbach.] Gemäß Vollstreckungs-Befugung werden dem Daniel Föllner, Karl Sohn, von hier nachstehende Liegenschaften

**Freitag den 11. April,**

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Zuschlag geboten wird.

Gebäude.

- 1) Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung — das obere Theil — sammt Scheuer, besonderem Stall, Holzremise, Schweinställe, Keller, nebst 10 Ruthen Garten am Haus, neben Joh. Lamprecht und Franz Mall; taxirt zu 900 fl.

Ackerfeld.

- 2) 4 Morgen 2 Viertel 25 Ruthen in zwanzig Abtheilungen; taxirt zu 1198 fl.

Wiesen.

- 3) 15 Ruthen auf den Graswiesen; Schätzungspreis 40 fl.

Königsbach, 8. März 1856.

**Der Vollstreckungsbeamte.**

Rheinländer, Notar.

**Farrenmarkt.**

Durch Vermittlung Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft wird in Durlach

**Donnerstag den 27. März**

in Verbindung mit dem monatlichen Viehmarkt ein **Farrenmarkt** abgehalten.

Zugleich wird bemerkt, daß von Seiten Großh. Centralstelle eine Commission von Sachverständigen bestellt wird, welche die vorgeführten Farren untersucht, und die ausgezeichnetsten, zwischen 1 bis 3 Jahre alten, mit einem Brand auf dem vordern linken Bug bezeichnet.

Ferner wird Jedem, der einen zuchtfähigen Farren in dem angegebenen Alter auf diesen Markt bringt, eine Transportvergütung von 15 fr. per Stunde bewilligt.

Die Verkäufer haben sich mit einem Ursprungszeugniß versehen.

Durlach, 19. März 1856.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

**Geldanerbieten.** Aus der Pflanzschaft des Christian Wagner von hier habe ich **90 Gulden** gegen doppeltes Unterpfand auszuleihen.

**Jakob Gerhard** in Königsbach.



# Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Diese Versicherungs-Anstalt mit einem

<b>Gewährleistungs-Kapital</b> von	3,500,000	Gulden
<b>Reservefond</b>	507,630	"
<b>Laufende Versicherungen</b>	359,153,180	"

versichert nicht allein alles bewegliche Eigenthum, sondern auch das von der General-Landes-Brand-Kasse ausgeschlossene **Gebäudefünftel** gegen allen Brandschaden und Blitzschlag.

Die Gesellschaft ist eine der ältesten in unserem Lande konzeffionirten und hat sich seit ihrem drei und dreißigjährigen Wirken durch koulante und streng reele Abmachung aller Schädensälle, der lebhaftesten Betheiligung, sowohl im In- als Auslande zu erfreuen!

Wie wohlthätig ein solch' vaterländisches Institut dem Kreise menschlicher Gesellschaft zur Unterstützung dient, geht aus der sich immer reger gestaltenden Theilnahme hervor, denn gegen eine geringe Prämie kann sich Jedermann vor den Verheerungen des Feuers schützen und hat nicht zu befürchten, daß das Erbtheil seiner Väter, die Wittgift seiner Gattin, das Erbe seiner Kinder, das Unterpand seiner Gläubiger, die Früchte seines Fleißes, seiner langjährigen Ersparnisse und Entbehrungen ein Raub der Flammen, dieses oft Alles zerstörenden Elementes werde.

Die Versicherung kann geschlossen werden:

- a) auf **sieben Jahre**, mit Vorausbezahlung der sechsährigen Prämie; in diesem Falle ist nicht nur das siebente Jahr **frei**, sondern der Versicherte erhält außerdem noch einen Rabatt von 10 Prozent auf den sechsährigen Prämienbetrag.
- b) auf **fünf Jahre**, mit Vorausbezahlung der vierährigen Prämie, so daß das fünfte Jahr **frei** ist.
- c) auf **sieben Jahre** mit jährlichen Einzahlungen.
- d) auf **ein Jahr** und Fristen bis zu einem Monat.

Die Gesellschaft gewährt nach §. 11 ihrer Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse u. u. liegt bei dem unterzeichneten Bezirks-Agenten zur Einsicht offen.

Zur Einleitung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich  
Durlach, 10. Dezember 1855.

**Der Bezirks-Agent.**  
Joseph Klenerl, Chirurg.

## Wellenversteigerung.

[Söllingen.] **Wittwoch den 26. d. Mts.** werden in dem hiesigen Gemeindewald 20,000 Stück gemischte Wellen versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr sich beim Rathhause dahier einzufinden haben.  
Söllingen, 18. März 1856.  
Das Bürgermeisteramt.  
Weiß.

Repple.

## Gondelsheim.

### Dinkelversteigerung.

Am **Wittwoch den 26. März**, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem diesseitigen Geschäftszimmer von dem grundherrlichen Speicher dahier **300 Malter Dinkel** öffentlich versteigert.

Gondelsheim, 7. März 1856.  
Gräflich v. Langenstein'sches Rentamt.  
Becker.

**Eine Scheuer**, die mehrere hundert Centner Heu faßt, ist zu vermietthen bei

**Friedrich Barie.**

## Poil de Chevre

ist die erste Sendung in den neuesten Dessins eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.  
**F. Unger, Sohn.**

[Durlach.] Indem ich meine Dienste zur Beförderung von Geldern von und nach **Amerika** in Erinnerung bringe, zeige ich zugleich an, daß ich **Wechsel auf New-York** und auf die meisten Hauptplätze in den vereinigten Staaten in jeder beliebigen Summe auf Sicht stets billig abgebe.

**Friedr. Rußberger.**

**Geldanerbieten. 300 Gulden** liegen zum Ausleihen parat, wo sagt das Kontor d. Bl.

## Durlacher Fruchtpreise vom 22. März 1856.

Weizen	—	Haber	4. 39.
Neuer Kernen	16. 23.	Butter	— 26.
Serfte	9. 15.	3 Stück Eier	— 4.

Bedruckt unter Verantw. von A. Dupß.